

	<p>Objekt: Achteltaler des Deutschen Ordens, 1535</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 4989</p>
--	--

Beschreibung

Die Säkularisierung des Deutschen Ordens, die durch den Übertritt Albrechts von Brandenburg-Ansbach zum Protestantismus ausgelöst wurde, stellte den Endpunkt der jahrhundertealten Ordensgeschichte in Ostpreußens dar. Die verbliebenen Ordensmitglieder zogen sich in der Folgezeit ins Heilige Römische Reich zurück und verlegten ihren Dienstsitz ins fränkische Mergentheim. In Konkurrenz zu den preußischen Herzögen ließ sich ihr neuer Ordensvorsteher, Deutschmeister Walther von Cronberg, im Jahr 1527 von Kaiser Karl V. das Recht verbriefen, sich Administrator des Hochmeisteramts in Preußen nennen zu dürfen – ein klare Botschaft in Richtung der preußischen Herzöge. Aus dem Jahr 1535 ist dieser Achteltaler erhalten, der von den Ansprüchen Zeugnis gibt, die der Orden weiterhin auf preußisches Gebiet erhob: Die Umschrift auf der Vorderseite der Münze weist Walther von Cronberg als ADMI(nistrator) IN PREVS(sen) ORDI(nis) TEVTO(nici) aus. Dazu treten der dreiteilige Wappenschild des Münzherren sowie auf der Rückseite die Herrschertitulatur Kaiser Karls V. mit dem kaiserlichen Doppeladler. Die Erfassung dieser Münze wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 26,5 mm, Gewicht: 3,78 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1535
	wer	
	wo	Bad Mergentheim
Beauftragt	wann	
	wer	Walther von Cronberg (1477-1543)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Karl V. (1500-1585)
	wo	

Literatur

- Ebner, Julius (1912): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde, Bd. II. Heft 1 von Christian Binder. Neu bearb. von Julius Ebner.. Stuttgart
- Prokisch, Bernhard (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien